



Der Kwakkenbosler



Ausgabe 13/2009 TU-Liga Spieltag 9 Granit Berlin – Kompromisslos Kwakkenbos 4:4 (2:2)

Kompromisslos Kwakkenbos von 2001 Aufsteiger der Saison 2003/04 Nichtabsteiger der Saisons 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08, 2008/09 »Zu Ehren von Lars Kwakkenbos (ein wahnsinnig unbekannter Belgier)«

Granit durchbrochen – 4:4

Von Dennis



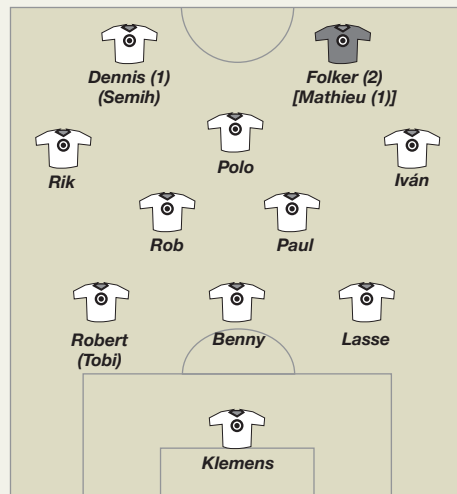
In nur einem Spiel verdoppelt Kwakkenbos fast Granits Gegentrefferbilanz und bricht deren Siegesserie

MOABIT – Kein geringerer als der Spitzenreiter stand heute als Gegner auf dem Platz. Eine furchterregende Bilanz von sieben Siegen in sieben Spielen und 34 zu 6 Toren zierte die Visitenkarte von Granit. Aber die Kwakkenbosse scherten sich nicht um solch statistische Spitzfindigkeiten und starteten wie gewohnt in die Partie. Und so verlief dann auch nach althervertem Kwakkenbos-Rezept die Anfangsphase: Man nehme elf noch völlig orientierungslose Kwakkenbosse, fünf gespielte Minuten, zwei schnell vorgetragene Angriffe des Gegners und fertig ist das 2:0 – mmmh lecker! (1:0 Weitschuss vom rechten Strafraumrand, 2:0 Direktschuss flach ins linke Eck aus zehn Metern). Doch unbeirrt vom Rückstand nahmen nun die Bosse das Zepter in die Hand, ließen den Rest der ersten Hälfte hinten nichts mehr anbrennen und wussten auch vor des Gegners Tor erste Akzente zu setzen. Mitte der ersten Hälfte ist es dann Polo, der sich 20 Meter vorm gegnerischen Strafraum durchsetzt und den Ball quer auf Dennis durchsteckt. Dieser braucht freistehend nur noch flach einzuschieben – 2:1. Im Minutentakt ergaben sich nun hochkarätige Chancen für die Bosse. Und so war es nur eine Frage der Zeit bis sich Folker gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und einen Steilpass aus zentraler Position flach zum 2:2 im Tor unterbringen konnte. Unglücklich: Bei dieser Aktion verletzt sich ein Granitler am Näschen und kann das Spiel leider nicht fortsetzen. Halbzeit.

Den frühen Rückstand gut verdaut, kamen die Bosse immer besser ins Spiel und gingen dank einer couragierten Aufholjagd mit einem verdienten 2:2 in die Pause.

Schade, auch im zweiten Durchgang verschlafen die Kwakkenbosse die Anfangs-

phase komplett und so dauert es wieder nur knappe zehn Minuten bis der alte Rückstand wieder hergestellt ist (3:2 Heber von der Strafraumkante, 4:2 Gewaltschuss aus kurzer Distanz). Die Niederlage schien nun schon so gut wie besiegelt, da fasste sich Robert ein Herz, rempelte einen Gegenspieler abseits des Spielescheitens um und flog für zehn Minuten vom Platz. Zeichensetzen nennt man so etwas wohl im Fachjargon, denn endlich wachgerüttelt sind es nun wieder die Bosse, die das Spiel dominieren. Sogar der Schiedsrichter scheint beeindruckt und unterbricht die Partie während eines laufenden Granit-Angriffs um Robert wieder am Spielgeschehen teilhaben zu lassen. Gegen Ende ist es ein einziger Sturm auf des Gegners Tor. Vor allem Robert per Kopf und immer wieder Matthieu sind es, die zu guten Gelegenheiten kommen. Granit versucht in dieser Spielphase mit allen Mitteln den Dreier festzuhalten. Auch vor bis dato nie dagewesenen Beschimpfungen machten Sie kein Halt. So war es dann das »Brillenhurensohnmonster« Tobi, der den Ball auf Rik ablegt. Rik bricht auf links durch und kann im Strafraum nur noch per Foulspiel gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter versenkt Folker gewohnt lässig im rechten unteren Eck – 4:3. Jetzt gelang einfach Alles und so geschah das Unglaubliche: Die Schlussminute – Getümmel im gegnerischen Strafraum – Semi bewahrt die Übersicht und spielt den Ball quer an die 16er-Kante – aus vollem Lauf kommt Matthieu angerauscht und böllert das Leder in den Giebel – 4:4! Schlusspiff! Die Szenen, die sich nun auf und abseits des Platzes abspielen sollten, erzeugen wohl auch heute noch Gänsehaut bei allen Beteiligten.

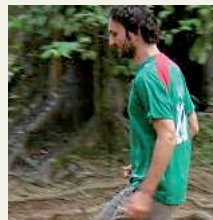


Granit Berlin – Kompromisslos Kwakkenbos 4:4 (2:2)

Tore: 1:0 Granit (3.), 2:0 Nigrat (5.), 2:1 Dennis (21., Links-schuss, Polo), 2:2 Folker (38., Rechtsschuss, Dennis), 3:2 Rantig (54.), 4:2 Ingrat (63.), 4:3 Folker (80., Foulelfmeter, Rik), 4:4 Mathieu (90., Rechtsschuss, Semih)

Zuschauer: Nico, Nigel, Ciara, Aerin

Spieler des Tages



Matthieu, Sturm

Spiele: 8
Tore: 1
Tore/Spiel: 0,13
Spieler des Tages: 1

Ergebnisse

Granit – Kompromisslos Kwakkenbos	4:4
Kulturfreunde Herrengedeck – Hatze Kicker	3:1
ERASMUS-TEAM – KICKERS 21	3:3
turbine – Avys FC	4:3

Tabelle 9. Spieltag

1. ● Granit Berlin	8	7	1	38:10	28	22
2. ● Deportivo SD	7	5	0	29:14	15	15
3. ● Kwakkenbos	9	4	3	28:20	8	15
4. ● turbine	9	4	3	19:12	7	15
5. ↑ Kulturfreunde	9	4	0	27:22	5	12
6. ↓ Hatze Kicker	7	3	1	15:15	0	10
7. ↓ Global Player	7	3	0	12:24	-12	9
8. ● KICKERS 21	5	2	2	12:11	1	8
9. ↓ Avys FC	7	2	1	19:24	-5	7
10. ↑ ERASMUS-TEAM	8	0	4	13:25	-12	4
11. ↓ FC Arsenal Bonbon	4	0	3	9:12	-3	3
12. ● Rakete Zehlendorf	5	0	0	1:28	-27	0

Der nächste Gegner

– Winterpause –

Torschützen:

1. Folker	6 Tore	7. Rob	2 Tore
2. Thorsten	4 Tore	8. Robert	
3. Niklas	3 Tore	9. Mathieu	1 Tor
Polo		Dennis	
Rik		Micha W.	
6. Benjamin	2 Tore		